versetzt wurde, konnte dieser 1844 unter Boyen den Gedanken der drei Freunde, Scheidung des formalen, schulwissenschaftlichen Unterrichts von der eigentlichen militärischen Berufsbildung zur Geltung bringen. Zur Durchführung dieser Verordnung wurde Herrmann 1845 zum Mitglied der Studienkommission ernannt und vollzog die mühevolle Arbeit der Organisationsveränderung für das Kadettencorps. Nachdem Herrmann dann 1847 dienstleistend zur General-Inspektion des Militär-, Erziehungs- und Bildungswesens kommandiert, in demselben Jahr zum Major befördert worden war, wurde er 1849 unter Entbindung von dem Verhältnis als Lehrer zum Adjutanten der Inspektion ernannt. —

Inzwischen war die Revolution ausgebrochen, und Herrmann trat in eine neue Phase seines Wirkens. Wenn man den Briefwechsel einsieht, in welchem Herrmann zur Förderung der konservativen Sache mit Leuten der verschiedensten Stände in zahlreichen Städten Verbindung geschlossen hat, zu diesem Zweck auf eigene Kosten Reisen nach Posen, Halle, Stettin, Magdeburg, Dresden ꝛc. unternahm, so staunt man, wie der vielbeschäftigte Mann dieses alles bewältigen konnte, und muß diese Hingabe an das Vaterland in jenen verhängnisvollen Tagen bewundern.

Im Jahre 1856 wurde Herrmann an zwei Orten zum Abgeordneten für das Erfurter Parlament gewählt, er nahm für Labes an, um auf Manteuffels Wunsch zur Bildung einer Regierungspartei behilflich zu sein. Auch für die preußische zweite Kammer wurde Herrmann in Aschersleben gewählt, und trat er in die Fraktion Bodelschwingh, weil er es für notwendig erachtete, mit aller Kraft diese Mittelpartei bei den Abstimmungen zur rechten heranzuziehen, und gelang es ihm so, in steter Verbindung mit Manteuffel Gutes für die Regierung zu wirken. Die offizielle politische Thätigkeit wurde bald darauf folgerichtig für Offiziere untersagt, doch ist es Herrmann hauptsächlich zu verdanken, daß auf den Wunsch seines Freundes Roon in späteren Jahren die „Patriotische Vereinigung“ gegründet wurde.

Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden http://digital.slub-dresden.de/id378571729/149